



Praktikumsinformation Vollzeitstudium

für das Fachpraktikum Informationswissenschaft

Die vorliegende Praktikumsinformation bezieht sich auf das Praktikumsreglement, in dem alle Vorgaben für das Fachpraktikum festgelegt sind, und soll als weiterführende Information dazu dienen.

1. Praktikumsziele

Im Fachpraktikum sollen die Studierenden an konkreten Aufgabenstellungen und Projekten in einer Einrichtung im Bereich Archiv, Bibliothek, Dokumentation, Informationsmanagement oder Informationswirtschaft berufspraktische Erfahrungen sammeln und die im Studium erworbenen Kompetenzen anwenden. Die im Praktikum gemachten Erfahrungen sollen die Motivation für den letzten Studienabschnitt fördern und es den Studierenden erleichtern, ihr Studium fachlich zu fokussieren.

Das Praktikum dient auch dazu, den einschlägigen Arbeitsmarkt im In- oder Ausland kennen zu lernen. Allenfalls kann das Fachpraktikum dazu dienen, eine praxisbezogene Diplomarbeit vorzubereiten.

2. Praktikumsinhalte

Das Praktikum soll Einblick in die Berufspraxis vermitteln und den Studierenden die Möglichkeit geben, ihr Wissen aus dem Studium anzuwenden. Es ist anzustreben, dass sie ein eigenes, möglichst abgeschlossenes Projekt verfolgen können, resp. in ein Projekt involviert werden. Der Projektcharakter erlaubt es den Studierenden, ihr Wissen einzubringen und auf eventuelle Wissenslücken aufmerksam zu werden. Informationswissenschaftliche Routinetätigkeiten sollten nur in geringem Umfang Teil des Praktikums sein. Die Studierenden sollten insbesondere die Gelegenheit erhalten:

- typische Tätigkeiten kennen zu lernen bzw. zu vertiefen
- spezifische Arbeitsmethoden und -mittel anzuwenden
- an der Lösung spezieller Arbeitsaufgaben der Praktikums Einrichtung praktisch teilzunehmen
- Arbeitsorganisation und Organisation der Institution kennen zu lernen
- ein Problembewusstsein für Arbeitsabläufe und -organisation zu entwickeln
- Prinzipien von Kooperation und Koordination zu erkennen und anzuwenden
- die gemeinschaftliche Arbeit in Arbeitsgruppen zu praktizieren
- Einblicke zu bekommen in politische, rechtliche, kulturelle etc. Fragestellungen

3. Praktikumswahl

Die Wahl des Praktikums soll eine herausfordernde Aufgabe, die mit dem Praktikumsbetrieb abzusprechen ist, umfassen. Ideal wäre es, wenn ein abgeschlossenes Projekt/Teilprojekt bearbeitet werden könnte.

Die Studierenden haben eine Praktikums Einrichtung individuell und mit Eigeninitiative zu wählen. Der Praktikumsbeauftragte kann ihnen auf Wunsch konkrete Vorschläge unterbreiten oder ihnen bei der Auswahl behilflich sein.

Die Studienleitung IW der HTW Chur bemüht sich nach Möglichkeit, durch entsprechende Praxiskontakte geeignete Praktikumsstellen in Institutionen, Betrieben und Behörden einzuwerben. Ein Rechtsanspruch gegenüber der HTW auf Vermittlung einer Praktikumsstelle besteht nicht.

4. Praktikumsentgelt

Die HTW Chur begrüsst es, wenn dem Praktikanten/der Praktikantin während seiner/ihrer Praktikums-tätigkeit eine adäquate Praktikumsentschädigung entrichtet wird.

5. Praktikumsnachweis

Der Nachweis über die ordnungsgemässe Absolvierung des Praktikums wird durch die Praktikumsbestätigung und den Praktikumsbericht erbracht.

a) Praktikumsbestätigung

Nach Abschluss des Praktikums stellt die Praktikumsstelle dem Studierenden eine Praktikumsbestätigung aus, die über den zeitlichen Umfang, die Inhalte sowie die geleisteten praktischen Tätigkeiten Auskunft gibt. Falls die Leistung des/der Praktikanten/in aus der Sicht des Praktikumsbetriebs ungenügend war, erstattet der Betrieb dem Praktikumsbeauftragten Meldung. Die Ausstellung eines qualifizierenden Praktikumszeugnisses wird von der HTW begrüsst, ist aber nicht zwingend.

b) Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht ist von den Studierenden nach Abschluss des Fachpraktikums anzufertigen. Er dient der wissenschaftlichen Diskussion der geleisteten Arbeit – respektive besonderer Aspekte davon – sowie der kritischen Reflexion inhaltlicher und arbeitsorganisatorischer Belange des Fachpraktikums. Der Bericht ist nach den Grundsätzen einer wissenschaftlichen Arbeit anzufertigen (vgl. Beurteilungsraster für den Praktikumsbericht; vgl. auch: Informationen zum Praktikumsbericht, unten):

- er umfasst einen Umfang von mind. 15 Seiten, exklusive Anhang
- er wird mit der Fachberaterin oder dem Fachberater vorbesprochen
- Abgabetermin für den Praktikumsbericht ist 4 Wochen nach Beginn des 5. Semesters

Der Praktikumsbericht enthält ausreichende Angaben über:

- Angaben über:
 - Struktur und Funktionen der Praktikumsstelle
 - die übertragenen Aufgaben und Projekte
 - die erreichten Arbeitsergebnisse
- wissenschaftliche Diskussion der geleisteten Arbeit
- kritische Reflexion zum Fachpraktikum

Die genannten Punkte werden von der Praktikantin/vom Praktikanten im Bericht ausführlich und kritisch diskutiert.

6. Unterstützende Dokumente

Die HTW Chur stellt einen exemplarischen Praktikumsvertrag zur Verfügung (siehe Anhang).

7. FAQ

1. Gibt es Erfahrungsberichte anderer Studenten zu einem absolvierten Fachpraktikum?
2. Kann das Praktikum auch im Ausland absolviert werden?
3. Werden bereits abgeleistete Praktika angerechnet?
4. Kann das Fachpraktikum auch länger als 8 Wochen dauern?
5. Ist das Praktikum entgeltlich?
6. Gibt es Voraussetzungen, die ein Praktikum erfüllen muss?
7. Wo kann mein Unternehmen ein solches Praktikum anbieten?

Zu 1. Gibt es Erfahrungsberichte anderer Studenten zu einem absolvierten Fachpraktikum?

JA. Aus den Erfahrungen anderer zu lernen, ist ein Motto, welches auch bei der Suche eines Fachpraktikums nicht fehl am Platz ist. Auf der Homepage des Studienganges werden deshalb frühere Erfahrungsberichte von Absolventinnen und Absolventen zum Download angeboten.

Zu 2. Kann das Praktikum auch im Ausland absolviert werden?

Ein Fachpraktikum im Ausland ist sehr zu empfehlen, sofern es den Bestimmungen des Reglements gerecht wird.

Besonders sinnvoll ist ein Auslandspraktikum in Kombination mit einem Auslandssemester. Hierzu gibt es auf der Internetseite des Studienganges unter „Auslandssemester“ weitere Informationen. Um den sprachlichen Anforderungen eines Praktikums im Ausland gerecht zu werden, empfiehlt sich gegebenenfalls ein Besuch des an der HTW angebotenen Sprachunterrichts, welcher auf kostenloser Basis von an der HTW immatrikulierten Studierenden besucht werden kann.

Zu 3. Werden bereits abgeleistete Praktika angerechnet?

Da bereits absolvierte Praktika als Vorpraktikum angerechnet werden, ist das Fachpraktikum in jedem Fall zu absolvieren. Zudem ist es Ziel des Fachpraktikums, im Studium angeeignetes Wissen in der Praxis umzusetzen, weshalb ältere Praktika nicht angerechnet werden können (spezielle Regelungen nur auf Antrag).

Zu 4. Kann das Praktikum auch länger als 8 Wochen dauern?

Der Dauer des Fachpraktikums sind prinzipiell keine Obergrenzen gesetzt. Wünscht ein/e Student/in das Praktikum auf einen längeren Zeitraum als 8 Wochen auszuweiten, steht ihm/ihr das frei.

Überschreitet die Dauer des Praktikums jedoch den Zeitraum der Semesterferien, so kann der/die Studierende erst wieder zum darauffolgenden Wintersemester in den Studienbetrieb einsteigen.

Zu 5. Ist das Praktikum entgeltlich?

Über die Bezahlung des Praktikums gibt es von Seiten der HTW keine feste Regelung.

Ein adäquates Entgelt für die geleisteten Tätigkeiten im Fachpraktikum durch die ausbildende Institution wird jedoch durchaus begrüsst. Als Richtwert wird ein Betrag zwischen sFr. 1000.- und sFr. 1500.- pro Monat als angemessen erachtet. Regelungen bezüglich des Gehalts sind im Praktikumsvertrag schriftlich festzuhalten.

Zu 6. Gibt es Voraussetzungen, die ein Praktikum erfüllen muss?

Ja, es gibt gewisse Voraussetzungen, die ein Praktikum erfüllen muss, um anerkannt zu werden; diese sind dem Praktikumsreglement zu entnehmen. Zusammengefasst nachfolgend die wichtigsten Elemente:

- anspruchsvolle Tätigkeit in einschlägiger Institution
- nach Möglichkeit abgeschlossenes Projekt/Teilprojekt
- beschränkter Anteil an Routinetätigkeiten
- genügende Betreuung durch den Praktikumsbetrieb

Zu 7. Wo kann mein Unternehmen ein solches Praktikum anbieten?

In der Praktikumsdatenbank besteht die Möglichkeit, kostenfrei Praktika aus dem luD-Bereich anzubieten.

8. Anhänge

Anhang I: Mustervertrag für das Fachpraktikum

Anhang II: Informationen zum Praktikumsbericht Vollzeitstudium

Anhang III: Bewertungsschema Praktikumsbericht

Anhang I: Praktikumsvertrag

Der Praktikumsbetrieb _____

Adresse _____

erklärt sich bereit,

Herr/Frau _____ geb. am _____

Wohnadresse _____

Student/-in der Informationswissenschaft an der HTW Chur, als Praktikant/-in aufzunehmen.

1. Allgemeines

Grundlage dieses Vertrages ist das Praktikumsreglement, welches das obligatorische Praktikum im Studiengang Informationswissenschaft an der HTW Chur vom 1. Oktober 2002 regelt.

Hauptverantwortlich für die Betreuung im Betrieb zeichnet _____

2. Praktikumsdauer

Das Praktikum dauert mindestens 8 Wochen, exklusive Ferien und Militärdienst.

Das Praktikum beginnt am _____ und dauert bis _____

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt _____ Stunden.

Ist der/die Praktikant/-in wegen Krankheit oder Unfall länger als 1 Woche arbeitsunfähig, wird die fehlende Zeit nach Möglichkeit nachgeholt.

3. Praktikumsinhalte

Gegenstand des Praktikums sind folgende Tätigkeiten und/oder Projekte:

Der/die Praktikant/in führt die ihm/ihr zugewiesenen Arbeiten nach bestem Wissen und Können aus.

4. Lohn

Der Lohn beträgt monatlich sFr. _____ brutto und wird für nicht voll absolvierte Monate pro rata ausbezahlt.

Vom Brutto-Gehalt werden folgende Arbeitnehmer-Beiträge in Abzug gebracht:

5. Versicherungen (nicht zutreffendes streichen)

Der/die Praktikant/-in ist gemäss Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) gegen die Folgen von Berufsunfällen und Nichtbetriebsunfällen versichert.

Gegen Haftpflicht ist er/sie im Rahmen der Betriebshaftpflichtversicherung des Praktikumsbetriebes versichert.

6. Betriebsgeheimnisse

Der/die Praktikant/-in verpflichtet sich, Betriebsgeheimnisse vertraulich zu behandeln; er/sie wird vom Praktikumsbetrieb auf solche aufmerksam gemacht.

Sachberichte, welche dem Betriebsgeheimnis unterstehen, werden getrennt geführt und nur dem Fachdozenten zur Beurteilung vorgelegt. Vertrauliche Teilberichte dürfen nicht öffentlich zugänglich gemacht werden.

7. Differenzen

Ergeben sich Differenzen zwischen Praktikumsbetrieb und Praktikant/in, wird versucht, diese in einer persönlichen Aussprache beizulegen. Auf Wunsch einer Partei oder falls eine Einigung nicht möglich ist, wird der Praktikumsbeauftragte des Studiengangs Informationswissenschaft der HTW Chur beigezogen.

8. Abschluss des Praktikums

Nach Abschluss des Praktikums stellt der Praktikumsbetrieb dem/der Praktikanten/in eine schriftliche Praktikumsbestätigung und -beurteilung aus.

Der Praktikumsbericht des/der Praktikanten/in wird vom Praktikumsbetrieb zur Kenntnis genommen und vom Betreuer oder der Betreuerin im Betrieb visiert.

9. Mitgeltende Dokumente

Als mitgeltender Vertragsbestandteil gilt das Praktikumsreglement des Studiengangs Informationswissenschaft der HTW Chur.

10. Sondervereinbarung

Es gelten folgende weiteren Vereinbarungen:

11. Schlussbestimmung

Dieser Vertrag wird in zwei Exemplaren ausgefertigt. Ein Exemplar verbleibt beim Betrieb; das andere wird dem/der Praktikanten/-in ausgehändigt.

Für den Praktikumsbetrieb:

Der/die Praktikant/-in:

Unterschrift:

Unterschrift:

Datum: _____

Datum: _____

Anhang II:

Informationen zum Praktikumsbericht

Das folgende Raster dient als Rahmen bei der Abfassung des Berichtes. Die aufgeführten Angaben zum Titelblatt, zur Beschreibung der Institution und des Praktikums sind obligatorisch zu bearbeiten. Zwingend – und von besonderer Bedeutung – ist auch der Reflexionsteil. Die untenstehende Aufzählung möglicher Betrachtungselemente soll dabei als Anregung dienen und ist nicht systematisch abzuarbeiten.

Titelblatt:

- Name, Vorname
- Praktikums-Institution
- Anschrift und Telefonnummer der Praktikumsstelle
- Betreuer/in des Praktikums in der Praktikums-Institution
- Dauer des Praktikums
- Betreuer/in des Praktikums der HTW Chur

Bericht (selbstständige Titelgebung im Hauptteil, dazu kommen noch Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Schlussteil, Literaturverzeichnis und evtl. Anhang):

Beschreibung der Praktikums-Institution:

- Geschichte und Tätigkeitsfeld der Institution
- Organisation
- Zahlen und Fakten (z. B.: Zahl der Beschäftigten, Benutzerzahlen, Ausleihen)

Beschreibung des Praktikums:

- Beschreibung des Projekts
- Ziele und Aufgabenstellung des Projekts
- Bedeutung des Projekts für die Institution
- Beschreibung Ihrer Tätigkeiten im laufenden Betrieb
- Beschreibung des Arbeitsumfeldes (Projektbeteiligte und deren Rollen im Projekt)
- Ergebnisse

Wissenschaftliche Diskussion (die Aufzählung soll als Anregung dienen, es sind nicht systematisch alle Punkte abzuarbeiten):

- Besondere inhaltliche und/oder organisatorische Fragen, die sich im Rahmen der Tätigkeit gestellt haben und Diskussion der angewendeten/gewählten Lösungen (unter Einbezug der einschlägigen Literatur).
- Verhältnis von Praxis und Theorie in dieser Frage.
- Welche alternativen Formen der Projekt-/Aufgabenabwicklung wären möglich? Warum wurden diese nicht berücksichtigt? Was sprach für die gewählte Vorgehensweise?

Reflexion (die Aufzählung soll als Anregung dienen, es sind nicht systematisch alle Punkte abzuarbeiten):

- Konnte das Wissen aus dem Studium in die Praktikumsstätigkeit resp. zur Lösung dieser Fragen eingebracht werden?
- Wurden die Erwartungen an das Praktikum erfüllt?
- Positive und negative Erfahrungen im Praktikum.
- Bedeutung des Praktikums für die Wahl der Vertiefungsrichtung.
- Kritische Würdigung der Bedeutung von Projekten im Verhältnis zur Routinetätigkeit.
- Kritische Würdigung der hierarchischen Struktur der Institution und deren Auswirkungen auf die Abläufe.
- Welche Rahmenbedingungen behinderten/beförderten das Projekt?
- Kritische Würdigung der Qualitätssicherungs-Praxis.

Anhang III: Bewertungsschema Praktikumsbericht

Bewertung des Praktikumsberichts

Verfasserin/Verfasser			
Thema			
Bewertet von			
Gesamt-Beurteilung	<table border="1"><tr><td>Bestanden</td><td>Nicht bestanden</td></tr></table>	Bestanden	Nicht bestanden
Bestanden	Nicht bestanden		
ggf. Kommentar			
Datum + Unterschrift	Chur,		

Bewertung der einzelnen Kriterien →

Bewertung der Diplomarbeit/Seminararbeit/Projektkursarbeit					
Titel von im Fach Semester	TITEL NAME Student,in Fachpraktikum SEMESTER				
Beurteilungskriterien	←----- 10	Fragestellungen 8	/ Erfüllungsgrad 5	-----> 1	Extremattribut 0
I. Form (Gewicht 20%)					
Aufbau, Gliederung, Struktur, Systematik, Klarheit, Logik	konsequente, klare Struktur; stringente Logik; bestechende Argumentation	gute Struktur; grundsätzlich klare und nachvollziehbare Logik	akzept. Aufbau; geringe Mängel in der Gliederung oder Logik	mehrheitlich unverständlich, einige unlogische Schlussfolgerungen	unstrukturiert; in hohem Mass unlogisch; als Ganzes unverständlich
Bewertung	10				
Darstellung, Sprache, Stil, Orthographie, Interpunktion	sehr anschaulich; prägnante, treffende Ausdrucksweise; korrekte, stilistisch einwandfreie Ausarbeitung	sprachlich und stilistisch ausgereift; kaum Fehler in Rechtschreibung Grammatik und Zeichensetzung	einige Mängel in Sprache, Stil, Grammatik oder Zeichensetzung	grobe Fehler in Sprache, Stil, Rechtschreibung, Grammatik oder Zeichensetzung	unansprechend; massive Verstösse gegen die Regeln zur Rechtschreibung, Grammatik oder Zeichensetzung
Bewertung	10				
II. Inhalt (Gewicht 40%)					
Themastellung, Niveau, Schwierigkeitsgrad	sehr anspruchsvoll	hohes Niveau	durchschnittlich	ausreichend	ungenügendes Niveau
Bewertung	10				
Vorgehensweise und Methodik	beispielhafte Vorgehensweise; saubere Methodik	angemessene Vorgehensweise und Methodik	unklare Vorgehensweise; methodische Mängel	falsche Vorgehensweise massive methodische Mängel	konzeptloses Vorgehen Ausblenden jeglicher Methodik
Bewertung	10				
Thematische Fokussierung	enger Bezug, erschöpfend	themenadäquat	teilweise ausschweifend	nur partieller Themenbezug	Verfehlung des Themas
Bewertung	10				
Behandlung, Kompaktheit, Ganzheitlichkeit	vollständig und redundanzlos, Einbezug sämtlicher relevanter Aspekte	Ausführliche Behandlung; gelegentlich kleinere Abschweifungen	Unvollständigkeiten oder überflüssige Passagen	grössere Lücken oder Wiederholungen; einseitige Betrachtungsweise	chaotische Behandlung: spekulativ, unvollständig
Bewertung	10				
Kreativität, Eigenständigkeit	innovative eigene Ansätze; niveauvolle eigenständige Ideen; höchste Originalität	kreative Ansätze; hohes Mass an Eigenständigkeit	geringer eigenständiger Anteil; kaum kreative Elemente	reine Literaturarbeit; Repetition von bereits Erarbeiteterm	absolut keine eigenständigen Leistungen
Bewertung	10				
Verarbeitung von Quellen, Zitierweise	souveräner Umgang mit Quellenbasis; hervorragende Zitierweise	durchgehend korrekte Zitierweise	teilweise fehlerhafte Zitierweise	grössere Mängel in Zitierweise und Quellenarbeit	nachgewiesenes Plagiat
Bewertung	10				
III. Stellenwert der Arbeit (Gewicht 20%)					
Aussagewert, Anwendbarkeit	konkrete, realisierbare Lösung; empirisch Abgestützt, wo sinnvoll	erwägenswerte, mit geringen Einschränkungen verbundener Lösungsansatz	interessanter, aber wenig konkreter Lösungsansatz	mit groben Einschränkungen verbundener Lösungsansatz	nicht vorhanden
Bewertung	10				
Gesamtbeitrag zum Wissenschaftsgebiet	von besonderer wissenschaftlicher Relevanz oder hoher Praxisbezug	solider Beitrag für die Wissenschaft oder Praxis	wenig relevanter Beitrag	unbedeutende Arbeit	unfundiert und nutzlos
Bewertung	10				
IV. Recherchestrategie und Qualität der Quellen (Gewicht 10%)					
Recherchestrategie, Qualität der verwendeten Quellen, Umfang der Quellenbasis, Dokumentation der Recherche	exzellente, nachgewiesene Recherchestrategie; Einbezug sämtlicher relevanter Quellen und Ergebnissen aus Fachdatenbanken und/oder wissenschaftl. Journalen	angemessene Recherchestrategie, Einbezug überwiegend relevanter und wissenschaftlich abgestützter Quellen	unvollständige Literaturrecherche; inkonsistente Quellenbasis; nicht durchgängig wissenschaftl. abgestützt	keine erkennbare Recherchestrategie; ungenügende Quellenbasis; nicht wissenschaftl. abgestützt	abwegige Quellenbeschaffung keinerlei Quellenarbeit
Bewertung	10				
V. Gesamtbild (Gewicht 10%)					
Das Kriterium „Gesamtbild“ rundet die Bewertung der wissenschaftlichen Arbeit ab. In prägnanten Sätzen ist die gewählte Punkteanzahl (1-10) für den Gesamteindruck der Arbeit zu begründen.					
das Kriterium „Gesamtbild“ rundet die Bewertung der wissenschaftlichen Arbeit ab. In prägnanten Sätzen ist die gewählte Punkteanzahl (1-10)					
Bewertung	10				
V. Notenbildung					
Aufgrund der gewichteten Punktzahl von			100 Punkten ergibt sich die Note	6.0	
Datum	02.11.2007 Betreuer			Name Betreuer	